



Bürgerinitiative „Keine Stadtautobahn durch Bremen“

Bürger/innen – Antrag (nach § 9 Beirätegesetz)

**An die vier von der Verbreiterung der Schwachhauser Heerstraße und der Concordia-Unterführung betroffenen Beiräte:
Schwachhausen, Vahr, Mitte und östliche Vorstadt**

Die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger stellen den Antrag nachfolgenden Inhalts und bitten den Beirat um zustimmende Beschlussfassung in seiner nächsten Sitzung:

„Der Beirat (Schwachhausen bzw. Vahr bzw. Mitte bzw. Östliche Vorstadt) fordert den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa auf, nach der nunmehr erfolgten Verbreiterung der Concordia-Unterführung den einstimmig beschlossenen Beschluss Nr. 16/241 S der Stadtbürgerschaft vom 09. November 2004 unverzüglich umzusetzen.

Der von allen Bürgerschaftsfraktionen getragene Beschluss enthält die Aufforderungen der Bremischen Bürgerschaft an den Senat,

1. eine „veränderte Wegweisung an der BAB Vahr für den überörtlichen Lkw-Verkehr“ anzubringen,
2. den „Straßenzug Kurfürstenallee bis Rembertikreisel aus dem Lkw-Führungsnetz herauszunehmen“, und
3. ein „Konzept vorzulegen, wie die Nutzung durch den Schwerlastverkehr verhindert und ein Nachtfahrverbot für Lkw durchgeführt“ werden kann.

Der Beirat ... bittet um kurzfristige Prüfung und zeitnahe Umsetzung dieser nun anstehenden drei Schritte.“

Antragsteller sind: (in Klammern: Zugehörigkeit zum Beiratsbereich)

Uwe Warnken (Schwachhausen)
Ulrich Draub (östliche Vorstadt)
Dr. Achim und Maria von Borries (Schwachhausen)
Prof. Dr. Erich Röper (Schwachhausen)
Norma Ranke (Vahr)
Dr. Elisabeth Pahl (Mitte)
Franziska Strube (Mitte)
Olaf Dinné (Mitte)
Horst Dettbarn (östliche Vorstadt)
Dr. Karl-Detlef Fuchs (Schwachhausen)
Günter Knebel (wg. Schwachhausen)

Bremen, 10. August 2009 (umseitig: Beschluss der Stadtbürgerschaft wie o.a.)